

gemeinsam

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Unterschützen

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Bad Tatzmannsdorf

evangelisch



Die Mitglieder des Superintendentialausschusses (v.l.n.r.):
Herwig Wallner und Susi Hackl vertreten Superintendentialkuratorin
Christa Grabenhofer, Superintendent Robert Jonischkeit wird von
den Senioren Carsten Marx und Andreas Hankemeier vertreten.

Siehe Seite 8

September 2024

Geschaffen, um geliebt zu leben!



Es ist an der Zeit, das erste Gebot wieder an die erste Stelle zu setzen. Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Worte: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst ...“ weit über die Wor-

te, die eigentlich zuerst kommen sollten: „Liebe Gott von ganzem Herzen ... und dann deinen Nächsten ...“ gestellt werden. Wir sind dazu geschaffen worden, geliebt zu werden und zu lieben. Das ist Gottes Definition von Erfolg!

Wir sind von Gott geliebt, und deshalb lieben wir Gott. Das ist und muss unsere Hauptidentität sein. Aus dieser Perspektive erscheint unser Leben in einem ganz neuen Licht. Denn egal was passiert, ob wir durch gute oder schlechte Zeiten gehen, wir sind erfüllt von der Liebe zu Gott.

Kehren wir die Reihenfolge der Gebote um, setzen wir das Gebot der Nächstenliebe an die erste Stelle, wird es uns an Energie fehlen, um die Aufgabe der Nächstenliebe auszuführen, und unser Leben und der Dienst geraten in eine Krise. Schlimmer noch, die Arbeit, der Dienst, die Gemeinde

wird zum Götzen und behindert so den Segensstrom Gottes. Ohne vorher



Foto: AdobeStock_468645478

der Liebe, dem inneren Feuer Gottes begegnet zu sein, werden wir früher oder später in dem Bemühen, andere und uns selbst zu lieben, scheitern und ausbrennen.

Was ist also – im wahrsten Sinn des Wortes – notwendig, was wendet die Not? Die Antwort lautet: Nähe! Erleben wir regelmäßig die Nähe Gottes, werden wir immer mehr zu Menschen, die nicht aus sich, sondern aus der Kraft der Liebe Gottes leben. Die innige Nähe zu Gott erhält uns eine wohlgeartet gesunde Intensität des Lebens. Diese Wahrheit hat sich im Lauf der Kirchengeschichte immer wieder erwiesen.

Abraham, König David, Maria von Betanien, der Apostel Paulus und vor allen anderen Jesus selbst – sie alle fanden das Geheimnis eines auf *eine* Sache ausgerichteten Lebens. Sie lebten ein Leben der Hingabe an nur

eine Sache. Gott lädt uns ein, genau das Gleiche zu tun und uns an ihn mit ganzem Herzen hinzugeben. So

seiner Gegenwart. Dafür erntete sie regelmäßige Kritik. Jedes Mal, wenn sie in der Bibel erwähnt wird, bekam

sie die harten Worte eines ihrer Mitmenschen zu hören. Dennoch verteidigte sie sich selbst kein einziges Mal. Diese außergewöhnliche Eigenschaft hatte sie entwickelt, indem sie nur für den Einen lebte.

In Lukas 10,42 lesen wir, dass Jesus über Maria sagt:

„Nur eines aber ist wirklich wichtig und gut! Maria hat sich für dieses eine entschieden, und das kann ihr niemand mehr nehmen.“

Dieses eine ist nicht alles im Reich Gottes. Jesus sagte ja nicht: „Es gibt nur *eines*, was man als Christ tun muss.“ Vielmehr hob er Marias Hingabe hervor. Er sagte, dass solch ein betrachtendes Herz alles ist, auf das wir uns ausrichten sollen, der Rest wird aus dem entspringen. Unsere Kraftquelle ist die freudige Intimität mit Gott.

Maria gab sich dem hin, was Jesus als das erste und wichtigste Gebot bezeichnete: den Herrn, ihren Gott, zu

Lesen Sie weiter auf Seite 6!



schrieb der Apostel Paulus: „Gegenüber dem unvergleichlichen Gewinn, dass Jesus Christus mein Herr ist, hat alles andere seinen Wert verloren“ (Philipper 3,8 nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“).

Ein Vorbild dieser Hingabe an Jesus ist Maria von Betanien. Ihr Leben steht für *das* Leben, das Gott bewegte. Maria von Betanien wird dreimal in der Bibel erwähnt (Lukas 10,39; Johannes 11,32; 12,3), und jedes Mal sitzt sie Jesus zu Füßen. Das ist kein Zufall. Hier wird ausdrücklich betont, dass das ihr Lebensstil war. Als Jesus kam, stellte sie jede andere Verpflichtung hintan, schätzte jede Minute in

Evangelisches Pfarramt für Bad Tatzmannsdorf und Unterschützen:
Telefon und Fax: 03352-38194 – E-Mail: unterschuetzen@evang.at
www.rebenamweinstock.at

2025 | JAHR DER KIRCHENMUSIK

VON
Gott zu Mensch
Mensch zu Mensch
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

2025 – Jahr der Kirchenmusik: Manches sagt sich singend leichter

Fragen Sie einmal die alten Herrschaften in unseren Gemeinden, woher sie ihre tiefverankerte Frömmigkeit haben. Wie oft hören wir die Antwort: „Wir haben in unserer Kindheit viel gesungen.“

„Geh aus mein Herz und suche Freud“; – oder: „so sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn“; – oder: „He’s got the whole world in his hands“; – oder: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“.

Wann hätten wir gelernt, so zu sprechen? Auf welche Weise hätte diese Sprache ihren Weg in unser Innerstes gefunden – wenn nicht auf gesungenem Wege? Was wäre unser Glaube ohne diese Sprache?

- Musik ist Verkündigung – oft eindringlicher als das gesprochene Wort.
- Musik ist Gemeindeaufbau – oft

ungekünstelter als manches Gruppenspiel.

- Musik ist Seelsorge – oft wohltuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt.
- Musik ist Pädagogik – als Lernhilfe oder methodische Vertiefung.
- Musik ist generationenübergreifend – uralt und hochmodern.
- Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Das „Jahr der Kirchenmusik“ möchte zu Bewusstsein bringen, was wir in unserer Kirche für stärkende Ressourcen haben: Wir haben unsere Kantorinnen und Kantoren, deren Tätigkeit vielleicht zu wenig bekannt ist. Wir haben unglaublich viele Musizierende, deren Beitrag ruhig einmal im Mittelpunkt stehen darf. Wir haben eine Vielzahl an Stilrichtungen und Milieus. Und wir haben tolle Instrumente – von

der Orgel bis zur Cajón.

Lasst uns miteinander das „Jahr der Kirchenmusik“ zu einem Jahr der großen Vernetzung machen.

Wir wollen

- die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken
- Musizierende fördern und unterstützen
- den musikalischen Horizont in alle Richtungen weiten – in der echten Welt und im digitalen Raum
- Best-Practise-Modelle teilen und miteinander alle Kanäle öffnen, um

das Evangelium zum Klingen zu bringen.

Bringen Sie unbedingt auch Ihre Anliegen und Fragen ein (Mail: kirchenmusik@evang.at), seien Sie neugierig, lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Chancen!

Startdatum 1. Advent (1.12.2024)

Mail: kirchenmusik@evang.at

Alle **Materialien zum „Jahr der Kirchenmusik“** finden Sie ab 1.12.2024 auf einer neuen homepage. ■

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicherbrief 5,21

Gordon Safari

*Kanon à 3 (auch à 2 möglich),
geschrieben für die Pfarrer:innen-Gesamtkonferenz 2024*

2. C sus

Prüft al - les und be - hal - tet das Gu - te! Prüft

3. C sus

al - les und be - hal - tet das Gu - te! Prüft

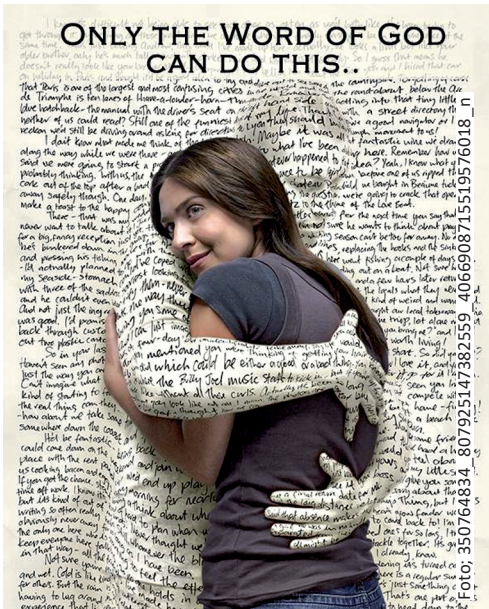
F Gm C sus C7 F

al - les und be - hal - tet das Gu - te!

Fortsetzung von Seite 3:

lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit ihrem ganzen Verstand (Matth. 22, 37).

Manche würden es als „verschwendete Zeit“ bezeichnen, Zeit, die sie nicht haben. Aber nirgendwo anders erfahren wir mehr Liebe, mehr Sicherheit, mehr Frieden, mehr Kraft,



als wenn wir Jesu zu Füßen sitzen und Gott von ganzem Herzen, ganzer Seele und mit allem Verstand lieben. Dann geht uns auch nicht schon am Mittwochabend die Kraft aus.

Die liebevolle Nähe zu Jesus bewahrt unser Herz vor oberflächlicher Geschäftigkeit. So wie Marta sich bemühte, Maria davon zu überzeugen, dass sie etwas anderes tun sollte, als bei Jesus zu sein, so drängt sich

uns eine Flut von hunderten Dingen auf, die wir (noch) tun sollten. Wir überlegen, einkaufen zu gehen, ins Kino zu fahren, checken Facebook, Instagram und Co., planen den nächsten Kurzurlaub oder ein Treffen mit Freunden und so weiter. Wir sind voll von anderem und verspüren deshalb keinen Hunger, aber wir sterben an geistlicher Unterernährung.

Die liebevolle Nähe zu Jesus bewahrt uns auch davor, schnell verletzt zu reagieren. Denn wer weiß, dass er bedingungslos von Gott geliebt wird, der erkennt, dass Gott gut ist, dass sein Wille für uns letztendlich immer auf das Beste hinzielt. So lernen wir Gottes Herz kennen und können ihm auch dann vertrauen, wenn wir durch eine Krise gehen.

Liebe Leser, geben Sie dem ersten Gebot wieder seinen angestammten Platz in ihrem Leben zurück und alles andere kommt in seine von Gott geplante Ordnung hinein. Nehmen Sie sich Zeit für Jesus, lesen Sie in der Bibel, beten Sie regelmäßig zu ihm, werden Sie still und hören Sie ihm zu.

Mit diesen Worten wünsche ich allen unseren Lesern eine gesegnete Herbstzeit.

Ihr Pfarrer
Mag. Carsten Merker-Bojarra

Kurz notiert ...
... in Unterschützen

Goldene und Silberne Konfirmation

Am Sonntag, 25. August 2024, wurde in Unterschützen im Rahmen des Gottesdienstes die Goldene und Silberne Konfirmation gefeiert.

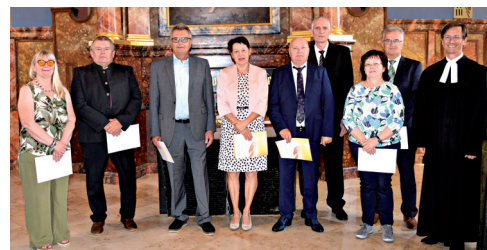
In seiner Predigt über Psalm 103 erinnerte Pfarrer Merker-Bojarra die Jubilare an Gottes Segen, den sie in den letzten 50 oder 25 Jahren erfahren haben und lud sie ein, ihr Vertrauen in guten wie in schlechten Zeiten auf Gottes Liebe und Kraft zu setzen.

In einer Segenshandlung wurde den Jubilaren noch einmal das Bibelwort zugesprochen, das sie vor 50 oder 25 Jahren bei ihrer Konfirmation bekommen hatten.

Alle Jubilare wurden von der Pfarrgemeinde zum Mittagessen beim Kirchturm eingeladen.

Goldene Konfirmanden:

- Otilie Reicher geb. Kurz
- Helli Holler geb. Schmaldienst
- Elke Benedek geb. Arthofer



- Johann Simon
- Hannes Arthofer
- Hannes Graf
- Wilfried Paukovits
- Reinhold Portschy

Silberne Konfirmanden:

- Ines Paukovits
- Gustav Benedek



- Bernd Krautsack
- Hans Georg Kurz
- Philipp Glavanovits

— CMB —

Geburtstage

65 Jahre:

- Krautsack Kurt
- Postmann Ernst

70 Jahre:

- Zetter Brigitte
- Weber Alfred
- Krautsack Manfred
- Weber Monika

90 Jahre:

- Graf Ida

Trauung

Vanessa Überreiter geb. Huber und Gerhard Überreiter gaben einander

am 9. Juni 2024 in der Evang. Kirche Unterschützen das Ja-Wort.

Beerdigung

Adorjan Charlotte geb. Kirnbauer, verstorben am 22. Juli 2024 im 91. Lebensjahr, wurde am 26. Juli 2024, auf dem Friedhof Unterschützen beerdigt. ■

Kurz notiert ...

... in Bad Tatzmannsdorf

Taufen

Alexander Schönfeldinger, Sohn von Barbara Schönfeldinger und Mario Röhrling.

Die Taufe fand am am 23. März 2024 in der Evang. Kirche Bad Tatzmanns-

dorf statt.

Geburtstage

60 Jahre:

Lang Martin

75 Jahre:

Jobst Margarethe

80 Jahre:

Schranz Edith

Treiber Karoline

85 Jahre:

Wenzl Helmut

Hermann-Wenzel Ida

Röhrling Herta

Trauung

Bernadette Schranz geb. Gosch und Ing. **Bernd Schranz** gaben einander am 14. September 2024 in der Evang. Kirche Bad Tatzmannsdorf das Ja-Wort ■

Neuer Superintendentialausschuss ins Amt eingeführt

Im Rahmen eines Festgottesdienstes in Großpetersdorf wurde am Sonntag, 8. September, das Leitungsgremium der Evangelischen Kirche im Burgenland in sein Amt eingeführt. An der Spitze des Superintendentialausschusses steht Christa Grabenhofer, die bei der letzten Superintendentialversammlung am 27. April für eine neue Amtsperiode von fünf Jahren bestätigt wurde.

„Als Superintendentialausschuss sind

wir jetzt mit dem Segen Gottes ins Amt eingeführt worden. Die Delegierten, die sich für uns entschieden haben, durften auch die Hoffnung haben, dass sie damit Menschen wählten, die verantwortungsvoll in den nächsten sechs Jahren unsere Superintendenz leiten“, sagte Christa Grabenhofer in ihrer Rede nach der Amtseinführung und dem Segen durch Superintendent Robert Jonischkeit. ■

– aus: epdÖ vom 9.9.2024 (Auszug) –

Am 25. August standen Gold und Silber symbolisch im Mittelpunkt des Segensgottesdienstes in der Bad Tatzmannsdorfer Friedenskirche.

Die **Goldene Konfirmation** war einer der beiden freudigen Anlässe. Dieses Fest feierten **Werner Hans Kurz** und **Wilhelm Ernst Nicka**. 1974 waren sie bei

**Gold und Silber:
Klarheit und Wahrheit**



Foto: H. Kasper

Pfarrer Johann Ulreich Konfirmanden, gemeinsam mit Ernst Hans Bürger, Karl Frühwirth und Renate Ludwig. In Gedanken waren wir auch bei Melitta Postmann, die leider bereits von uns gegangen ist und den Kreis vervollständigt hätte.

Gemeinsam erinnerten wir uns daran, dass Gott in aller Veränderung und Neuorientierung beständig und treu bleibt. Wie auch bei anderen 50-Jahre-Jubiläen, steht auch bei diesem das Symbol Gold unter anderem für die Wahrheit: Von der Taufe an über die Konfirmation bis 50 Jahre später erwies sich der Weg im Glauben als der richtige.

25 Jahre bewusste Glaubenszuge-

hörigkeit – und somit die **Silberne Konfirmation** - feierten auch sechs (ursprünglich acht) Jubilare, sie waren allesamt anwesend: **Peter Kurz, Alfred Neubauer, Verena Pangratz, Alexander Josef Rehling, Christoph Rehling** und der frisch vermählte **Bernd Schranz** wurden einst 1999 von Vikarin Edith Schiemel konfirmiert. Mit ihnen feierten wir den wahrhaften

Bestand der Zusage von Gottes Nähe, die ihnen von Klein auf zugesprochen wurde. Der feierliche Gottesdienst mit über 90 Gästen wurde am sonnigen Vorplatz der Kirche mit einer fröhlichen Agape abgerundet.



Foto: H. Kasper

Wir wünschen den Goldenen und Silbernen Konfirmanden alles Gute, Gottes Segen und aus den Sprüchen Salomons: „Erwirb dir Weisheit, denn sie ist besser als Gold. Und verschaffe dir Klugheit, denn sie ist köstlicher als Silber.“ ■

– Kathrin Rauscher –

GEBETS- und SEELSORGE TAGUNG

18. - 20. Oktober 2024

Bad Tatzmannsdorf (Burgenland)



Thema:

„Das Vaterherz Gottes“

„Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!“

Galater 4, 6

Beginn: Freitag, 18. 10. 2024

Abendveranstaltung: 19.30 Uhr Ev. Kirche Bad Tatzmannsdorf

Ende: Sonntag, 20.10. nach dem Gottesdienst



Anmeldung (auch für Hotelgäste)!

Solange die Kapazität reicht!

bei: Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra

7400 Unterschützen 2

Tel. 0699/18877134

Mail: pg.unterschuetzen@evang.at

Preise für Übernachtung im Hotel & Cafe Simon*:**

Nächtigung mit reichhaltigem Frühstücksbuffet

Doppelzimmer: **70 Euro** pro Person pro Tag

Einzelzimmerzuschlag: **10 Euro** pro Tag

Adresse für Anreise zum Hotel & Cafe Simon*:**

Jormannsdorferstraße 15/ 7431 Bad Tatzmannsdorf/ www.hotelsimon.com

Gemeinsames Mittag- und Abendessen im Hotel Simon am Samstag, 19.10.2024:

Mittagessen in Buffetform: **22 Euro pro Person**

Abendessen: burgenländisches Bauernbuffet inkl.

1x alkoholfreies Getränk: **20 Euro pro Person**

(bitte bei Anmeldung angeben!)

Tagungsort: Evangelische Friedenskirche Bad Tatzmannsdorf:

Kirchenstraße 19

7431 Bad Tatzmannsdorf

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag von **30 Euro** wird am Samstag 19.10. von unseren Mitarbeitern eingehoben.

Ausrichtung der Gebets- und Seelsorgetagung:

Wir wollen als Gruppe ein paar Tage in besonderer Weise mit unserem Herrn und Heiland Jesus Christus zusammen sein.

Wir nehmen uns Zeit zum Lobpreis und zur Anbetung. Anhand geistlicher Impulse wollen wir uns vor Gott öffnen und die Liebe Jesu für unser Leben neu erfahren. Wir suchen eine vertiefte Beziehung zu Jesus Christus, Freude im Glauben, innere und äußerliche Heilung, Stärkung für die Nachfolge, sowie Aus- und Zurüstung zu neuem Dienst.

In der Seelsorge achten wir darauf, wo wir durch unsere Familiengeschichte oder persönliche Erfahrungen in unserem Glaubensleben behindert werden. Im Einzelgespräch hat jede/r Teilnehmer/in Gelegenheit, sich in einer Atmosphäre des Angenommenseins auszusprechen und zu beten.

Im Beraten und Beten beachten wir die Weisungen des Heiligen Geistes, erbitten Ermutigung und fragen, wie wir am besten am Aufbau des Reiches Gottes mithelfen können.

Kinderbetreuung

wird während der Tagung nicht angeboten.

Das Vaterherz Gottes

Jesus kam, um uns zu retten und zu erlösen. ER kam auch noch aus einem anderen wichtigen Grund: Jesus offenbarte uns Gott als liebenden Vater! Das war und ist einzigartig unter allen Religionen der Welt! Der Gott der Christen ist „Unser-Vater“! (Mt.6, 9).

Jesus malt IHN uns vor Augen, als einen sehr guten Vater mit einem Herzen voller Liebe, Gnade und Güte (Lk.15). Wer das Leben Jesu betrachtet, sieht das Vaterherz Gottes in Person – denn der Sohn Gottes ist ganz der Vater!

Jesus lehrt seine Jünger, Gott als „Abba“ (= Papa) anzusprechen. Es geht um persönliche, vertrauensvolle Liebe, wie zwischen guten Eltern und ihren geliebten Kindern. Gott ist nicht nur „wie“ ein Vater – ER ist der Vater aller Vaterschaft, die Quelle aller Schöpfung. Wir stammen direkt von IHM. Jeder Mensch ist ein wunderbarer Gedanke aus Seinem Herzen. Durch Gottes Vaterliebe sollen alle Defizite menschlicher Beziehungen geheilt und gestillt werden (Eph.3).

Veranstalter

Geistliche Gemeindeerneuerung in der Evangelischen Kirche in Österreich

www.gge-oesterreich.at

Leitung

Pfrin. i. R. Mag. a Waltraud Mitteregger
Gröbming, Steiermark

Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra
Unterschützen, Burgenland

Pfr. i. R. Mag. Siegfried Oberlerchner
Attersee, Oberösterreich

Vorträge und Seelsorgeangebote:

Team der GGE Österreich

Lobpreisleitung

Reinhard Dopplinger (Gmunden)

Spenden

Für Referenten (Tagungs- und Mitarbeiterfortbildung) und Teilnehmer, die Unterstützung brauchen, nehmen wir gerne eine Spende entgegen, während der Tagung oder auf unser Konto:

GGE-Österreich

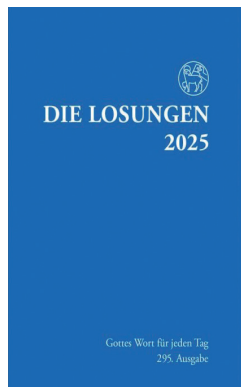
Raiffeisenbank Gröbming

IBAN: AT 093 811 300 000 201 186

BIC: RZSTAT2G113

UNSER BUCHTIPP FÜR SIE:

Die Losungen 2025



Als Nikolaus Ludwig von Zinzendorf am 3. Mai 1728 in der Singstunde der Herrnhuter Gemeinde eine Losung für den nächsten Tag mitgab, hat niemand damit gerechnet, dass eine atemberaubende Erfolgsgeschichte begann. Inzwischen sind die Losungen das mit Abstand am weitesten verbreitete Andachtsbuch des Protestantismus. Es wird gegenwärtig allein in Deutschland in einer Auflage von über 800.000 Exemplaren gedruckt und erscheint weltweit in mehr als 50 Sprachen. Will man dem Geheimnis der Losungen auf die Spur kommen, muss man ihre Wirkungsgeschichte betrachten. Zu allen Zeiten gab es eine Vielzahl von Menschen, die Gott durch die Losungen unmittelbar ansprach. Zu den berühmten regelmäßigen Losungslesern gehörten Otto von Bismarck, Jochen Klepper und Dietrich Bonhoeffer. Die Losungen waren und sind als Parole im Kampf gegen die zerstörerischen Mächte dieser Welt gedacht. Als „Bibel light“ haben sie die Aufgabe, in das Gesamtverständnis der Heiligen Schrift einzuführen.

Das Buch ist ab sofort im Büchertraum Bad Tatzmannsdorf erhältlich

Buchhandlung „Büchertraum“
 Bad Tatzmannsdorf, Hauptstraße 6
 Mo- Fr 9-12, 15-18 Uhr
 Tel. 03353/25409
 office@buechertraum.at
 Online-Shop: www.buechertraum.at



Gottesdienste – Unterschützen

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
22. 09. 2024	09.00	
29. 09. 2024	09.00	
06. 10. 2024	09.00	Erntedankfest Hl. Abendmahl
13. 10. 2024	09.00	
20. 10. 2024	09.00	
27. 10. 2024	09.00	
Donnerstag 31. 10. 2024	09.00	Reformationstag
Freitag 01. 11. 2024	19.00	Ökumenisches Friedensgebet am Kriegerdenkmal
03. 11. 2024	09.00	Hl. Abendmahl
10. 11. 2024	09.00	
	17.00	Martinsfest mit Laternenumzug
17. 11. 2024	09.00	
24. 11. 2024	09.00	
01. 12. 2024	09.00	Hl. Abendmahl
08. 12. 2024	09.00	
15. 12. 2024	09.00	

**Freitag, 18. 10. bis Sonntag, 20. 10. 2024 Seelsorgetagung der GGE
in Bad Tatzmannsdorf**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinden Bad Tatzmannsdorf/Unterschützen. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra. Alle: Evang. Pfarramt, 7400 Unterschützen 2. **Layout:** Harald Kasper — **Druck:** Schmidbauer, Oberwart

Wir verarbeiten alle personenbezogenen Daten nach den Datenschutzbestimmungen des DSGVO.

Gottesdienste – Bad Tatzmannsdorf

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
Samstag 21. 09. 2024	18.00	Lobpreisgottesdienst
22. 09. 2024	10.00	
29. 09. 2024	10.00	Hl. Abendmahl
06. 10. 2024	10.00	Erntedankfest Hl. Abendmahl
13. 10. 2024	10.00	
20. 10. 2024	10.00	
27. 10. 2024	10.00	
Donnerstag 31. 10. 2024	10.00	Reformationstag Gottesdienst auf dem Hauptplatz
Freitag 01. 11. 2024	18.00	Ökumenisches Friedensgebet am Kriegerdenkmal
03. 11. 2024	10.00	
10. 11. 2024	10.00	
Samstag 16. 11. 2024	18.00	Lobpreisgottesdienst
17. 11. 2024	10.00	
24. 11. 2024	10.00	Hl. Abendmahl
01. 12. 2024	10.00	
	14.00	Senioren-Adventfeier im Gemeindesaal
08. 12. 2024	10.00	
15. 12. 2024	10.00	

**Freitag, 18. 10. bis Sonntag, 20. 10. 2024 Seelsorgetagung der GGE
in Bad Tatzmannsdorf**